

Verbindliche Richtlinien zur Lebensmittelabgabe

Alle Nahrungsmittel sind von der Lebensmittelindustrie, dem Verteilprojekt von Hope unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. **Deshalb darf nichts weiterverkauft oder sonst wie zu Geld gemacht werden.** Ausschliesslich zur Deckung der Betriebskosten für Fahrzeuge und Treibstoff, darf ein Unkosten-Beitrag verlangt werden.

Die Lebensmittelabgabe ist hauptsächlich für Menschen gedacht, die am oder unter dem Existenzminimum leben und für Menschen in schwierigen Umständen als Überbrückung für eine bestimmte Zeit.

Nach Prüfung der finanziellen Verhältnisse, stellt Hope eine Bezugskarte aus. Nur Besitzer dieser Karte sind bezugsberechtigt.

Die Lebensmittelhersteller, sowie die Mitarbeiter des Lebensmittelverteilprojektes übernehmen keine Garantie oder Haftung für Lebensmittel, welche in der Zwischenzeit verdorben sein könnten. Es ist Sache jedes Empfängers, die Waren zu prüfen, bevor diese gegessen werden. Für allfällige Verdauungsprobleme oder anderweitig entstandene Probleme ist jede Person selber verantwortlich.

Das Hope Lebensmittelprojekt ist keine staatliche Organisation und wird von privaten und geschäftlichen Spendern unterstützt.

Hope hat keinen Einfluss auf das wöchentliche Produkteangebot. Die Auswahl variiert ständig; wir verteilen, was wir erhalten.

Der Lebensmittelbezug ersetzt keinen wöchentlichen Einkauf, aber das Angebot hilft, das knappe Haushaltsbudget zu entlasten.

Leergutgebilde sind Eigentum der Lebensmittelindustrie und werden retourniert.

Sollte ein Lebensmittelempfänger in irgendeiner Form dieses Projekt missbräuchlich nutzen, wird dieser umgehend von jeglicher weiteren Abgabe ausgeschlossen.